



Newsletter Nr. 25, vom 21.7.2019

Mobilfunk – Elektromog – EM-Strahlung G5-Technik

Noch nie in der uns bekannten Geschichte sah die Menschheit sich mit einer so starken elektromagnetischen Belastung konfrontiert wie in der Gegenwart. Die Emissionsleistungen liegen um ein Millionenfaches über denen vorheriger Jahrzehnte. In der Frequenzverteilung besteht praktisch keine Lücke mehr. Es ist also gerechtfertigt, dieses Chaos als E-Smog zu bezeichnen, denn diesem ‚Dunst‘ ist kaum zu entfliehen.

Die meisten dieser künstlich bzw. technisch erzeugten elektromagnetischen Einflüsse führen zu Veränderungen im Zellstoffwechsel, also zu biochemischen Veränderungen, die ihrerseits von sehr komplexen Regelmechanismen gesteuert werden. Spürbare oder äusserlich sogar sichtbare Symptome treten auf, wenn die Störeffekte grösser werden oder wenn die Einwirkung längere Zeit andauert.

Da der Mensch in unserer technisierten Umwelt einer Reihe von nieder- und hochfrequenten Wechselfeldern ausgesetzt ist, die stark in Amplitude, Frequenz und Polarisation variieren, können extreme Belastungen entstehen. Vor elektro-magnetischen Belastungen, d.h. vor den Einflüssen der vielfältigen Fremdfelder, besonders jenen des Mobilfunks, müssen ausserdem gewisse technische Apparate mit ihren immer empfindlicher werdenden Bauteilen und elektronischen Schaltkreisen geschützt werden (Abschirmung, Erdungseinrichtung u. deren Anordnung, spez. Anordnung von wichtigen Signalleitungen und anderes mehr). An besonders exponierten Orten (Spital, Flugzeug, Herzschrittmacher, etc.) ist der Gebrauch von Handys nur eingeschränkt erlaubt oder gar verboten – und zwar inkl. Stand-by-Betrieb des Gerätes.

Aus aktuellem Anlass und in Bezug auf dieses aktuelle Thema sowie dessen technische Weiterentwicklung im Alltag (5G-Technik etc.) möchten wir Ihnen zu dieser immer brisanter werdenden Angelegenheit einen äusserst aufschlussreichen Beitrag aus „Stimme und Gegenstimme“ zur Verfügung stellen (Anhang). Dieser ist insbesondere von grosser Bedeutung für Heranwachsende und deren Eltern. Im Text von „Stimme und Gegenstimme“ ist viel Wissenswertes enthalten, komprimiert und auf das Wesentlichste beschränkt, was dem Leser ermüdendes Bücherlesen erspart und ihn zudem zum eigenen Denken veranlassen bzw. aufrütteln sollte!

Im Blut veranlasst Elektromog eine sog. Geldrollenbildung, bzw. eine Verklumpung der roten Blutkörperchen und dadurch eine träge Blutzirkulation, d.h. eine Verminderung der Durchblutung – und in der Folge eine Übersäuerung des Körpers, was die Grundlage für viele

Krankheiten wie zum Beispiel Rheuma, Thrombose, Embolie, Infarkt etc. ist. Das Verkleben der roten Blutkörperchen – eben diese Geldrollenbildung – kann mittels Blutuntersuchung durch Dunkelfeldmikroskopie geprüft werden.

Bei diesem Test des Blutes handelt es sich um eine der einfachsten Nachweismethoden für die Auswirkungen von Elektrosmogeinwirkungen. Durch die Veränderung des Blutes wird die ganze Sauerstoffversorgung im Körper nachhaltig gestört. Antriebsschwäche und Erschöpfungszustände können die Folge sein. Die Dunkelfeldmikroskopie hat sich in der Alternativmedizin als Diagnoseverfahren für Blutuntersuchungen bewährt, da mit dieser Methode auch kleinste Strukturen und mikrobielle Lebensformen nachweisbar sind¹.

Die allgemein schädigende Wirkung von Elektrosmog auf unseren Körper ist schon seit vielen Jahrzehnten bekannt. Jedes biologische System kommuniziert mit feinsten elektrischen Signalen. Funkbestrahlung – insbesondere digital gepulste Mikrowellenstrahlung – überlagert diese Signale millionenfach in ihrer Intensität. So kann es zu Auswirkungen wie z.B. Kopfschmerzen und Schlaflosigkeit kommen, aber auch zu Tumoren oder Krebs sowie vieles andere mehr. Besonders gefährdet sind Menschen mit sogenannter Elektrosensibilität. Diese Personen spüren die Einwirkung von elektromagnetischen Strahlen besonders intensiv und büssen grosse Teile ihrer Lebensqualität ein, wenn sie diesen dauerhaft ausgesetzt sind.

Kurz- und langfristige Schädigungen sind absehbar und werden sich vor allem in der nächsten Generationen manifestieren, falls nicht politisch verantwortlich und unverzüglich gehandelt wird. Elektrosmog sorgt für Stress im Körper und senkt damit das Wohlbefinden. Ausserdem wird eine dauerhafte Bestrahlung mit Hochfrequenz seit längerer Zeit mit Depressionen, Lernschwächen und anderen psychischen Erkrankungen in Verbindung gebracht.

¹ <https://www.elektrosmog.com/gesundheit/elektrosmog-veraendert-ihr-blut>